



Rembrandt: Simeon und Anna im Tempel (1628)

## AUF DEM WEG ZU EINER BESSEREN WELT

### *Ein Aufruf im Heiligen Jahr 2025*

Liebe Leserinnen und Leser,

in der katholischen Kirche gibt es immer wieder besondere Zeiten, die dazu einladen, das eigene Verhältnis zu Gott und zur Gemeinschaft der Gläubigen zu vertiefen. Ein markantes Beispiel hierfür sind die sogenannten „*Heiligen Jahre*“. Das erste solche Jahr wurde 1300 von Papst Bonifatius VIII. ausgerufen.

Ursprünglich war vorgesehen, das *Annus Sanctus* alle 100 Jahre zu feiern. Das Ziel war, den Gläubigen durch eine Pilgerreise nach Rom, das Durchschreiten der Heiligen Pforte und das Ablegen einer Beichte einen vollständigen Ablass ihrer zeitlichen Sündenstrafen zu gewähren. Später wurde der Zeitraum auf 50 bzw. 25 Jahre verkürzt. Zudem wurden „außerordentliche“ Heilige Jahre ausgerufen, wie 2015/16, als das „*Jahr der Barmherzigkeit*“ gefeiert wurde.

Am Heiligabend 2024 rief Papst Franziskus nun das Heilige Jahr 2025 aus. In diesem Rahmen sind Christinnen und Christen erneut eingeladen, nach Rom zu pilgern und die Heilige Pforte zu durchschreiten – ein Akt, der sowohl der Vergebung dient als auch ein Zeichen der Gemeinschaft mit Gott und untereinander setzt.

Die Tradition des Pilgerns ist seit Jahrhunderten tief in der christlichen Kirche verwurzelt. Dabei geht es um mehr als nur eine körperliche Reise – Pilgern ist auch eine Reise des Herzens: ein Suchen nach Antworten, ein Ringen mit der eigenen Existenz und dem Glauben.

Meine persönliche Erfahrung des Pilgerns liegt mittlerweile fast sechs Jahre zurück. 2019 machte ich mich auf den etwa 900 Kilometer langen Jakobsweg, der von Saint-Jean-Pied-de-Port in Frankreich bis nach Santiago de Compostela in Spanien führt. Sechs Wochen lang war ich unterwegs und hatte die Gelegenheit, nicht nur mich selbst besser kennenzulernen, sondern auch eine Vielzahl von Menschen aus aller Welt.

War der Glaube der Menschen, denen ich auf meinem Weg begegnete, immer die treibende Motivation? Bei weitem nicht! Der Jakobsweg kann neben einem religiösen Unterfangen auch eine sportliche Herausforderung oder einfach eine Möglichkeit sein, spontan und kostengünstig zu reisen.

Auf dem Jakobsweg treffen ganz unterschiedliche Menschen aufeinander: Menschen aus unterschiedlichen Ländern, Menschen unterschiedlichen Alters, Menschen unterschiedlichen Geschlechts, Menschen unterschiedlicher Fitnesslevels, Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierungen, Menschen mit unterschiedlichen Geschichten und Erwartungen.

Und doch sind auf dem Weg alle gleich. Man begegnet sich unvoreingenommen, man teilt (Gedanken, Gefühle und Blasenpflaster) und man beschränkt sich auf das Wesentliche. Demnach lässt sich festhalten, dass es unabhängig von der Motivation letztlich christliche Grundtugenden sind, die auf dem Jakobsweg lebendig werden. Mit anderen Worten: Der Jakobsweg ist gelebte Nächstenliebe.

Für alle Pilgerinnen und Pilger bietet der Weg zudem eine Gelegenheit, in Beziehung zu treten – mit sich selbst, mit

anderen und mit Gott. Ist der Jakobsweg also nicht allein dadurch ein Ausdruck gelebten Glaubens, wenn wir an einen Gott glauben, der Liebe ist, der Beziehung selbst ist und der in der Person des anderen das DU darstellt?

Ich kann Sie – völlig unabhängig von Ihrer Motivation – nur ermutigen, sich auf die Reise zu machen und etwas zu erleben, das man nur schwer in Worte fassen kann.

Und selbst wenn Sie keine Pilgerreise unternehmen möchten, können Sie sich im Heiligen Jahr 2025 dennoch auf den Weg machen. Auf den Weg hin zu einer besseren Welt – insbesondere in Zeiten von Krisen und Unsicherheiten.

Vielleicht beginnen Sie schon bei der Bundestagswahl Ende Februar, indem Sie sich fragen, welche politischen Parteien tatsächlich mit den christlichen Werten der Nächstenliebe und Solidarität im Einklang stehen.

Herzlich Ihre

*Rafaela Wilhelm (Sonderpädagogin)*

## ZU MARIA LICHTMESS:

*In Erinnerung an Hanna und Simeon*, die ihr Leben im Tempel verbracht haben, um dort mit Gebet und Fasten auf den Messias zu warten, ist der 2. Februar seit 1997 der Tag des geweihten Lebens. Das geweihte Ordensleben spiegelt das Leben Jesu, die Ausstrahlung seines Lichts wider – mitten in der Welt.

*Am Fest Fest der Darstellung des Herrn* wird an das Reinigungsritual gedacht, dem sich Maria unterziehen musste; deshalb ist das Fest auch unter *Mariä Reinigung* bekannt. Auf dem 2. Februar lag auch das heidnische *Imbolg-Fest*, an

dem man glaubte, dass die Sonne einen Sprung machen und die Tage von da an wieder länger würden. Deshalb standen Kerzenweihe und Lichterprozession im Mittelpunkt von Maria Lichtmess, und so erhielt das Fest seinen Namen.

### **BIBELWORT: Lukas 2,22-40:**

*Meine Augen haben das Heil gesehen.*

Der greise Simeon hat in Jesus „das Heil“ gesehen. Es heißt, dass Simeon gerecht und fromm war, dass er auf die Rettung Israels wartete und dass der Geist Gottes auf ihm ruhte.

Simeon ist für mich eine inspirierende Gestalt: Auch ich versuche, ein gläubender Mensch zu sein und mich von Gottes Geist leiten zu lassen. Auch ich warte auf Gott oder zumindest auf Zeichen von ihm. Manchmal bin ich da ganz schön ungeduldig. Da hilft mir die Gestalt des Simeon und vor allem sein Alter. Wir lesen in keinem Wort, dass Simeon jemals ungeduldig geworden sei.

Simon hat gewartet, er hat an Gott geglaubt, und er hat darauf vertraut, dass sich Gott eines Tages zeigen wird – ihm und allen anderen. Das ist auch für mich Ermutigung und Bestärkung – und eine Einladung zur Geduld mit mir und mit Gott.

*Christine Rod MC*

---

## ALLGEMEINES

### **MARIA LICHTMESS**

*Gottesdienst am Samstag, 01. Februar  
Pfarrkirche Wallerfing, 18:00 Uhr*

Blasiussegen. Besonders die Familien der Erstkommunionkinder sind eingeladen.

## KINDERGRUPPE

*Faschingsfeier am Freitag, 07. Februar  
15:00 Uhr, Pfarrheim Oberpöring*

Wir freuen uns auf viele maskierte Kinder. Wer das erste Mal zur Kindergruppe kommt, bitte bei Christine Beckenbauer-Beyrer melden, 0151 – 55 88 91 86.

## FIRMUNG INFOABEND

*Mittwoch, 12. Februar  
18:30 Uhr, Pfarrheim Oberpöring*

## KINDERFASCHING

*Freitag, 28. Februar, 14:00 Uhr  
Gasthaus Obermeier, Oberpöring*

Der Frauentreff Oberpöring veranstaltet heuer zum zweiten Mal einen Kinderfasching mit Musik, Tanz, Spielen, Pommes, Kuchen und einer Showeinlage. Alle Kinder aus Oberpöring und Umgebung und natürlich deren Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen.

---

## AUS DEN PFARREIEN

### ■ Ramsdorf-Wallerfing

*Frauentreff* im Pfarrhaus Ramsdorf am Donnerstag, 20. Februar, 13:00 Uhr.  
Herzliche Einladung.

*Vorstellungsgottesdienst* der Erstkommunionkinder am Sonntag, 16. Februar um 10:00 Uhr.

### ■ Oberpöring

*Seniorentreff* am Donnerstag, 06. Februar um 14:00 Uhr im Pfarrheim.

*Vorstellungsgottesdienst* der Erstkommunionkinder am Sonntag, 16. Februar um 10:00 Uhr.

### ■ Niederpöring

*Frauentreff* am Dienstag, 04. Februar um 13:30 Uhr im Pfarrstadl. Die Werktagmesse beginnt bereits um 16:30 Uhr.

### ■ Ettling

*Seniorenachmittag* am Mittwoch, 05. Februar im Pfarrhaus um 14:00 Uhr.  
Herzliche Einladung!

Nächster Pfarrbrief: **März 2025**  
Erscheinung: Fr., 21. Februar  
Redaktionsschluss: Sa., 15. Februar

Messstipendien bitte nur mittels der in den Kirchen ausgelegten Briefumschläge eingeben. Nur in die Briefkästen der Kirchen einwerfen! **Annahmeschluss ist immer der 15. des Vormonats. Bitte einhalten!**

Bistum Passau – Verwalt.-Zentrum Osterhofen  
Helmut Schwanke 09932 – 95939 - 11  
helmut.schwanke @ bistum-passau.de

Pfarramt Ramsdorf – Pfr. Armin Riesinger  
Ramsdorf 1, 94574 Wallerfing 09936 - 353  
armin.riesinger @ bistum-passau.de

Pfarrbüro Oberpöring  
Plattlinger Str. 18, 94562 Oberpöring  
Tel. 09937 - 516 Fax. 09937 – 90 39 33  
Allg. Parteiverkehr Mo, Di, Do 09:00 - 12:00 Uhr  
Friedhofsangelegenheiten Di 08:00 - 13:00 Uhr  
pfarrverband.ramsdorf @ bistum-passau.de

Pater Nobi Parakkadan, Pfarrvikar  
0151 – 71 66 96 99  
nobyparakkadan @ gmail.com

Anton Fliegerbauer, Diakon  
09937 – 95 99 64 7  
antonfliegerbauer @ yahoo.de

Anni Schumergruber, Gemeindereferentin  
09938 - 693

pv-ramsdorf-wallerfing.de  
kirche-meisterthal.de